

bne – Hackescher Markt 4 – D-10178 Berlin  
An die Mitglieder des  
Ausschusses für Wirtschaft und Technologie  
im Deutschen Bundestag

Robert Busch  
Fon: + 49 30 400548-19  
robert.busch@bne-online.de

Kai Falk  
Tel.: +49 (30) 726250-60  
falk@hde.de

Berlin, den 1. Dezember 2015

## **Offener Brief per E-Mail Verlängerung der „Verordnung über Vereinbarungen zu abschaltbaren Lasten“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien wird der effiziente Ausgleich zwischen fluktuierender Erzeugung und Verbrauch immer wichtiger. Abschaltbare Lasten spielen dabei eine wesentliche Rolle. Durch die kurzfristige Reduzierung der Last kann das Stromsystem stabilisiert und damit auf die Volatilität der Einspeisung aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen reagiert werden.

Die im Jahr 2012 eingeführte Verordnung über Vereinbarungen zu abschaltbaren Lasten (AbLaV) sollte diesem Zweck dienen. Schon damals war jedoch klar, dass dieses Instrument ungeeignet ist. Genau dies wird im aktuellen Evaluierungsbericht der Bundesnetzagentur (BT-Drucksache 18/6096) nun bestätigt: Der Bericht kommt zu dem eindeutigen Ergebnis, dass die AbLaV die selbst gesteckten Ziele nicht erreicht hat. Stattdessen sei damit ein zusätzlicher Markt geschaffen worden, der parallel zum Regelleistungsmarkt vergleichbare Produkte anbietet und diesen geradezu „kannibalisiert“. Die Bundesnetzagentur empfiehlt daher klar und eindeutig, die AbLaV auslaufen zu lassen und nicht zu verlängern.

Eine Verlängerung ist ohnehin nicht notwendig: Die im Weißbuch des Bundeswirtschaftsministeriums vorgeschlagenen Maßnahmen schaffen einen geeigneten wettbewerblichen Rahmen, in dem sich

auch die industriellen Anbieter von Flexibilitäten bewähren können. Maßnahmen außerhalb dieses Rahmens führen zu unnötigen Zusatzkosten in Millionenhöhe, die die Stromverbraucher und der Handel zu zahlen haben.


Sehr geehrte Damen und Herren, aus den genannten Gründen bitten wir Sie daher, das teure und inzwischen geradezu energiewendeschädliche Instrument der AbLaV nicht zu verlängern.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Robert Busch  
Geschäftsführer  
Bundesverband Neue  
Energiewirtschaft (bne)



Mit freundlichen Grüßen

Kai Falk  
Geschäftsführer  
Handelsverband  
Deutschland (HDE)